

PROGRAMM (FORTSETZUNG)

- 10.45–11.15 Kaffeepause
- 11.15–12.00 **Flauberts Reise in den Orient. Zensur und Wahrnehmung des Körpers**
Karin Westerwelle (Universität Münster)
- 12.00–12.45 **Körperbilder und Tradition in den jüdischen religionsgesetzlichen Diskursen der Gegenwart**
Regina Grundmann (Universität Münster)
- 12.45–14.00 Mittagspause
- 14.00–14.45 **Zur Theologie der aufrechten Körperhaltung**
Kurt Bayertz (Universität Münster)
- 14.45–15.30 **Leib und Blut Christi: körperliche Probleme des praktischen Umgangs mit konsekriertem Brot und Wein bei Thomas von Aquin**
Clemens Leonhard (Universität Münster)
- 15.30–16.00 Kaffeepause
- 16.00–16.45 **Kopftuch als Symbol der Frömmigkeit? Weibliche Körperpraktiken in den spät (und post) sowjetischen religiösen Gemeinschaften**
Nadezhda Beliakova (Universität Bielefeld)
- 16.45–17.30 **Kritische Überlegungen zur androzentrischen Perspektive religiöser Normen am Beispiel der Fremdbestimmung des weiblichen Körpers**
Dina El Omari (Universität Münster)
- 17.30–18.00 Abschlussdiskussion

EXZELLENZCLUSTER „RELIGION UND POLITIK“

Der Exzellenzcluster „**Religion und Politik. Dynamiken von Tradition und Innovation**“ der Universität Münster untersucht seit 2007 das komplexe Verhältnis von Religion und Politik quer durch die Epochen und Kulturen.

In der Förderphase von 2019 bis 2025 analysieren die 140 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus 20 geistes- und sozialwissenschaftlichen Fächern und 10 Ländern in epochenübergreifenden Untersuchungen von der Antike bis heute besonders Faktoren, die Religion zum Motor politischen und gesellschaftlichen Wandels machen. Der Forschungsverbund ist der bundesweit größte dieser Art und unter den Exzellenzclustern in Deutschland einer der ältesten und der einzige zum Thema Religion.

ORGANISATION

Exzellenzcluster „Religion und Politik“

Prof. Dr. Angelika Lohwasser, Prof. Dr. Achim Lichtenberger,
Prof. Dr. theol. Holger Strutwolf
Johannisstraße 1, 48143 Münster
Tel: +49 251 83-23376
religionundpolitik@uni-muenster.de

📷 @religionundpolitik | ✉ @religionpolitik
www.religion-und-politik.de

VERANSTALTUNGSORT

Hörsaalgebäude des Exzellenzclusters
Festvortrag: Raum JO 1 (Erdgeschoss)
Tagung: Raum JO 101 (1. Stock)
Johannisstraße 4, 48143 Münster

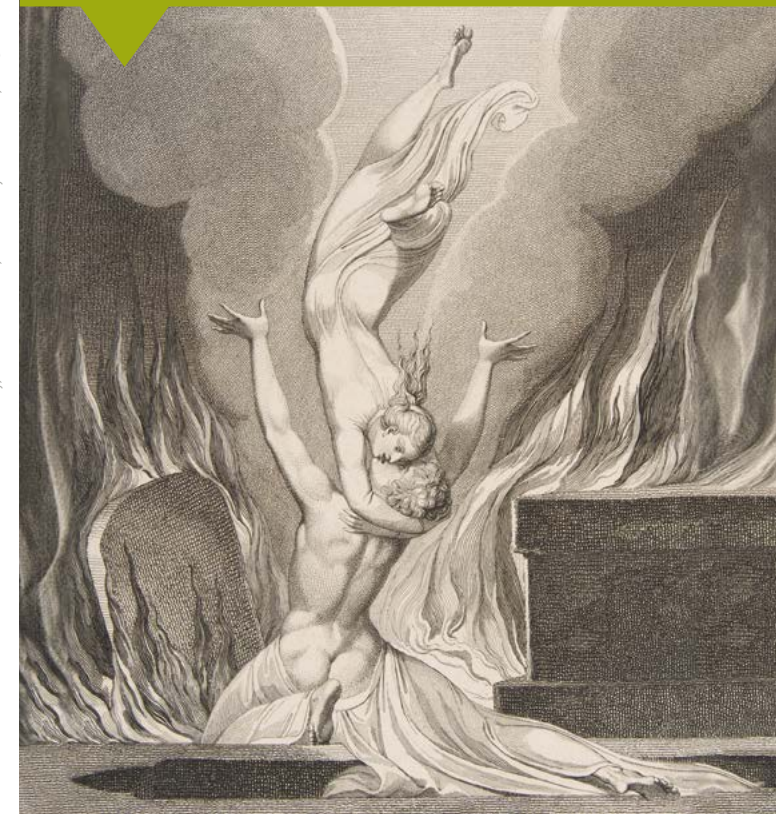
ANMELDUNG

Anmeldung zur Tagung bitte bis zum 6. November 2023 an
kirsten.tangelder@uni-muenster.de
Der Festvortrag kann ohne Anmeldung besucht werden.

KÖRPERBILDER UND KÖRPERPRAKTIKEN in den Religionen der Welt

13.–15. November 2023

Hörsaalgebäude | Johannisstraße 4 | 48143 Münster



Cover: William Blake: The Reunion of the Soul and the Body, from "The Grave," a Poem by Robert Blair, 1813. The Metropolitan Museum of Art, New York.

KÖRPERBILDER UND KÖRPERPRAKTIKEN

Der Körper eines Menschen ist die unmittelbare und sichtbare Gestalt einer Person. Während ihr Geist, ihre Gedanken und der Glaube an außerweltliche Entitäten in der Regel verborgen und nicht materialisiert sind, können diese über den Körper nach außen projiziert werden. So können – selbstbestimmt oder durch vorgegebene Regeln gemeinschaftlich festgelegt – Menschen mittels ihrer Körper Aussagen ihrer Religiosität kommunizieren. Zugleich ist der Körper Teil religiöser Praktiken, da er auf eine besondere Art erfahren bzw. modifiziert werden kann.

Anhand solcher religiöser Praktiken und Rituale drücken sich die menschliche Selbstwahrnehmung und das Verhältnis des Menschen zu seinem Körper symbolisch aus. Symbole sind Bilder, Begriffe und Vorstellungskomplexe, die über ihren vordergründigen Bedeutungsgehalt hinausgehend auf einen tieferen Sinn verweisen und ihn repräsentieren. Auf der anderen Seite sind Rituale auf Wiederholung angelegte Handlungen von symbolischer Bedeutung. Daher verweist jedes Ritual auf einen symbolischen Code, dem seine Bedeutsamkeit entstammt.

Viele religiöse Symbole und Rituale sind mit dem Körper verbunden. In der Tagung wollen wir daher diachron und religionsübergreifend Vorstellungen des Körpers untersuchen – der Leib oder einzelne Körperteile als Metapher für Aspekte religiöser Konzepte. Ebenso kann eine religiöse Gemeinschaft als Körper gedacht sein oder auch das Göttliche körperlich imaginiert sein.

Der Umgang mit dem Körper in religiösen Ritualen durchzieht gleichfalls alle Religionen von der Antike bis zur Gegenwart. Aus dem Spannungsfeld von bildlichen Vorstellungen von und praktischem Umgang mit dem Körper soll über die unterschiedlichen disziplinären Zugänge und damit der Einbeziehung verschiedener Religionen – polytheistische des Altertums, die drei monotheistischen Religionen Judentum, Christentum, Islam sowie modernen außereuropäischen Religionen – eine fruchtbare Diskussion entstehen.

PROGRAMM

Montag, 13. November 2023

- 19.00–20.00 **Festvortrag: Gott und Körper – einige ungewohnte Perspektiven aus der jüdisch-christlichen Tradition**
Christoph Marksches (Präsident der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften)
- Im Anschluss Empfang

Dienstag, 14. November 2023

- 09.00–09.30 Begrüßung
- 09.30–10.15 **Fragmentierte Körper in altägyptischen Ritualen um 1950 v. Chr.**
Dina Serova (Humboldt-Universität zu Berlin)
- 10.15–10.45 Kaffeepause
- 10.45–11.30 **Selbstlazeration im Kontext von Traueritten in der Levante im 2. und 1. Jt.**
Rüdiger Schmitt (Universität Münster)
- 11.30–12.15 **Ideale Nacktheit? – Zur Symbolik des Körpers im archaisch-klassischen Griechenland**
Ulla Kreilinger (Deutsches Archäologisches Institut Rom/Universität Münster)
- 12.15–13.00 **Körperbilder und Körperpraktiken als Gegenstand interreligiöser Polemik im früh-mittelalterlichen al-Andalus**
Wolfram Drews (Universität Münster)
- 13.00–14.15 Mittagspause

- 14.15–15.00 **Der tote Körper aus kulturanthropologischer Sicht**
Romedio Schmitz-Esser (Universität Heidelberg)
- 15.00–15.45 **Religiöse Askese aus kultursoziologischer Perspektive**
Manuel Pachurka (Universität Münster)
- 15.45–16.15 Kaffeepause
- 16.15–17.00 **Das Bild von der Einheit des Leibes im Christentum (Paulus) und Buddhismus (Śāntideva)**
Perry Schmidt-Leukel (Universität Münster)
- 17.00–17.45 **Körperpraktiken der religiösen Zugehörigkeit in Mali**
Dorothea Schulz (Universität Münster)
- 17.45–18.30 **Der säkulare Blick auf religiöse Körper der Gegenwart**
Ines Michalowski (Universität Münster)
- Im Anschluss Gemeinsames Abendessen der Vortragenden

Mittwoch, 15. November 2023

- 09.15–10.00 **Schützende Einschreibungen. Zum Umgang mit dem Körper in magischen Praktiken der Frühen Neuzeit**
Nikolas Funke (Universität Münster)
- 10.00–10.45 **Körper der Heiligen und Fürsten – Weihegaben in Altötting im 17. Jahrhundert**
Eva-Bettina Krems (Universität Münster)